



"Gott hat *dich* gewählt" lautet das diesjährige Motto des Jugendsonntags im Bistum Aachen. Der Jugendsonntag findet traditionell rund um den Dreifaltigkeitssonntag statt und soll auch in diesem Jahr wieder dazu aufrufen, die Jugendlichen und ihre Interessen in den Blick zu nehmen. Im gesamten Bistum gestalten Jugendliche anlässlich des Jugendsonntags von Ende Mai bis Anfang Juli viele Aktionen, Gottesdienste und ein buntes Programm.

Allen, die selbst gerne einen Gottesdienst, eine Aktion oder eine Gruppenstunde zum Thema "Gott hat dich gewählt" gestalten möchten, stehen mit dieser kleinen Arbeitshilfe einige Anregungen zu Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch allen einen gesegneten Jugendsonntag und bunte, vielfältige Aktionen.

Dr. Annette Jantzen Geistliche Verbandsleitung BDKJ Aachen Karina Siegers Fachbereichsleitung Jugend Bistum Aachen

Kanna Sis









Zum Thema

Gott hat dich gewählt. Gottes Zusage ist das Fundament: Das größte Geheimnis, die mächtigste Liebe, die schweigende Gegenwart, die wir mit dem Wort "Gott" verbinden, sie ist nicht anonym, nicht distanziert, nicht unberührt von uns, unserer Welt, unserem Leben. Gott selbst trägt und erhält unser Leben, und da ist Dynamik drin: Gott ist die Kraft der Neugier und der Sehnsucht, die Herausforderung zu Neuem, der Push-Faktor in unserem Leben.

Gott hat dich gewählt. Dich: Mit allem, was du geben kannst und zu geben hast. Mit deinen Begabungen und deinen Macken. Du bist kein dummer Zufall, sondern gewollt. Es ist großartig, dass es dich gibt, und ohne dich wäre diese Welt ärmer dran.

Gott hat dich gewählt. Ist Gott demokratisch? Gott wählt nicht den einen und dafür die andere nicht. Gottes Wahl ist anders: Gottes Wahl ist auf dich gefallen – du bist gerufen zur Freiheit, und Gott wartet geduldig auf deine freiwillige Antwort. Verantwortung für dein Leben zu übernehmen, eigene Entscheidungen zu treffen, Ziele zu finden – das kann eine solche Antwort sein. Denn es geht nicht darum, sich zu jemand anderem zu machen, sondern das eigene Leben mit Freude und Verantwortung, mit Liebe und Mitmenschlichkeit zu füllen und zu leben. Dafür, dass du das kannst, hat Gott dich gewählt.

Lieder

- Dein Hurra (Bosse): Link
- Fix you (Coldplay): Link
- · Deine Schuld (Die Ärzte): Link

Tagesgebet

Gott, der du in allem mächtig bleibst, Wir kommen vor dich und bitten dich: Sei hier und jetzt bei uns mit deiner Geistes-Gegenwart. Mache dich spürbar für uns und rühr unsere Herzen an mit deiner Zuneigung zu uns. Sei du die Stimme, mit der wir beten, du unser Gott in Ewigkeit. Amen.

Lesung

"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durch Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich der Heilige Israels, bin dein Retter."

Jesaja 43,1-3a

Evangelium

Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Mk 1.9-11

Gedanken zu den Texten

"Du bist mein geliebter Sohn." Das ist das erste, was in dieser Lebensbeschreibung Jesu von ihm gesagt wird. Das steht ganz am Anfang – auch bei den drei anderen Lebensbeschreibungen, die wir als Evangelien in der Bibel haben. Auch bei denen, die von Jesu Geburt und seiner Kindheit schreiben, ist das der Anfang, mit dem sein erwachsenes Leben beginnt. Mit diesen Worten beginnt der öffentliche Teil von Jesu Leben. Dazu musste er nicht erst ein paar Wunder tun, die Menschen begeistern, Gott beweisen, dass er wirklich geeignet wäre, seine Liebe in diese Welt zu bringen. Nein, am Anfang steht Gottes Wahl, und aus dieser Zusage heraus kann Jesus der sein, der Gott neu in die Welt bringt. Mit dieser Zusage im Rücken kann Jesus der sein, mit dem Gottes Zeit beginnt.

Jesus hört die Zusage "Du bist mein geliebter Sohn" nach seiner Taufe. Die Taufe im Jordan war ein Symbol für Umkehr und Neuanfang. Anders als bei anderen rituellen Waschungen tauchte man dafür nicht selber unter, sondern









ließ sich von Johannes dem Täufer untertauchen. Diese Taufe bedeutete, von den Sünden reingewaschen zu werden und bereit zu sein für Gott. Es gab damals große Erwartungen an den Anbruch einer Heiligen Zeit, daran, dass Gott erscheinen würde, ein großes Endgericht stattfinden würde und alle menschliche Herrschaft, besonders die der Römer, beenden würde. Um dafür bereit zu sein, ließen sich die Menschen von Johannes im Jordan taufen. Sie tauchten so schon ein in die heilvolle Ordnung der Zukunft.

Jesus wird öffentlich von Gott gewählt. Damit beginnt diese gute Zukunft. In der Erzählung, mit der das öffentliche Leben Jesu beginnt, bedeutet diese Stimme Gottes, dass Jesus der erwartete Retter ist, mit dem die Gotteszeit beginnt. Auf diese Weise gilt sie für Jesus allein, den gesegneten und unvergesslichen Menschen. Aber als Bekräftigung der Treue Gottes zu jedem Menschen, als Bestätigung, dass wir Kinder Gottes, Brüder und Schwestern Jesu sind, gilt diese Zusage "du bist mein geliebter Sohn" nicht nur für Jesus, sondern für jede und jeden von uns: "du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter. Es ist großartig, dass es dich gibt. Mach was draus." In der Taufe feiern wir Christinnen und Christen diese Zusage Gottes: gewollt und geliebt zu sein. Gott hat dich gewählt!

Wer gewollt ist, kann selber wollen; wer gewählt ist, kann selber wählen. Aus "du bist gewählt" folgt darum: "Was packst du an?" Ich glaube, dass jeder Antrieb, etwas zu tun, jede Motivation, etwas anzupacken, ihren Ursprung in der Kraft Gottes hat. Die Kraft Gottes trägt unser Leben, aber nicht so wie eine Hängematte, in der man sich ausruhen kann, sondern als Antrieb, als Kraft zum Neuen, als Neugier und Sehnsucht. Wo Gott ist, da ist Feuer drin. Wo Gott ist, gibt es Spielräume und Beinfreiheit, da bleibt die Zusage, dass Gott in seiner Liebe treu ist, über alle Abgründe hinweg bestehen. Diese Dynamik steht hinter dem Lied des Propheten Jesaja:

"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durch Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich der Heilige Israels, bin dein Retter."

Fürbittgebet

Beten verbindet. Beten verbindet uns untereinander, mit den Menschen, für die wir beten, und mit Gott, vor den wir die Menschen stellen, an die wir im Gebet denken. Und so beten wir:

- Für Menschen, die keine Wahl in ihrem Leben haben, weil ihre Lebenswege schon so vorgezeichnet sind, dass es keinen Ausweg zu geben scheint aus Armut und Resignation.
- Für alle, die keine Wahl in ihrem Leben haben, weil sie bedroht und unterdrückt werden, weil ihnen Gefängnis und Rechtlosigkeit drohen, wenn sie Freiheit und Demokratie fordern. Für alle, die auf der Seite der Unterdrücker stehen, und für alle, die es durch ihr Zuschauen geschehen lassen.
- Für Menschen, die sich zur Wahl stellen, die sich für andere einsetzen möchten, die Niederlagen riskieren und sich angreifbar machen. Für alle, die vorschnell über sie urteilen.
- Für alle, die sich für Freiheit und Demokratie, für Menschenrechte und Menschenwürde engagieren.

Gott, Vater und Mutter unseres Lebens, bleibe mit deiner ewigen Gegenwart bei allen, an die wir betend denken, und bewahre unsere Welt in deinen Händen. Amen.

Segen

Gott sei für dich der Antrieb, der deinem Leben neuen Schwung gibt. Gott sei für dich der liebende Blick, der tief in deine Seele dringt und dich spüren lässt: Es ist gut, dass es dich gibt. Gott sei für dich die Gewissheit im Hintergrund, dass du nicht alleine bist mit deinem Leben auf dieser Welt. Und so segne jede und jeden einzelnen von euch Gott, die in allem mächtig bleibt: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.











Methode "Die Weltreise"

Vorüberlegungen

Stellt euch folgendes Szenario vor:

Im nächsten Monat macht ihr euch mit einem ausgebauten VW-Bus auf zu einer großen Weltreise. Neben der Vorfreude gilt es aber auch vieles vorzubereiten und abzuwägen. Auf solch einer Reise muss man sich auf das Wichtigste beschränken und darf nicht zu viel mit sich führen. Nur wenn ihr klug wählt, wen und was ihr bei eurer Reise nicht missen wollt, kann sie zu einem Erfolg werden.

Welche zehn Gegenstände wählt ihr als Reisegepäck aus? Wen nehmt ihr auf eurer Reise als Beifahrer/-in mit?

Ablauf

- · Packt euren eigenen VW-Bus und überlegt, was für euch dort hinein gehört.
- Entscheidet euch für bis zu zwei Mitreisende.
- Stellt euch euer Reisegepäck und eure Reisebegleitungen im Plenum gegenseitig vor, erklärt warum ihr was gewählt habt und vergleicht eure Inhalte.

Material:

Buntstifte, Papier, Schuhschachteln (als Bus), Zeitschriften (als Anregung)

Nach einer Idee der Bertelsmann Stiftung, Anti-Defamation-League (Hrsg.): Eine Welt der Vielfalt - Praxishandbuch, 2004.



Foto: Thomas Stachelhaus Bearbeitung: Anne Welke









Methode "Werteversteigerung"

Vorüberlegungen

Wer etwas anpacken will, braucht ein sicheres Fundament von dem aus man handelt. Um ins Handeln zu kommen, ist es sehr hilfreich, sein eigenes Fundament, zu kennen und zu reflektieren. Die Werteversteigerung ist hervorragend dazu geeignet, gerade auch mit Jugendlichen spielerisch und mit Spaß zum Thema "Werte – was mir selbst wichtig ist" zu arbeiten.

Die Grundfragen an die Jugendlichen lauten:

Was ist euch wirklich etwas wert?

Was ist das, was ihr wählt, wenn ihr die Wahl habt?

Und wie wichtig ist es für euch? Für euer aktuelles und für euer zukünftiges Leben?

Vor und während der Versteigerung beschäftigen sich die Jugendlichen mit ihren Werten. Sie entdecken, stellen in Frage, vergleichen sich, urteilen und handeln. Immer geht es um die eigenen Verwurzelungen und Wichtigkeiten. Damit sich die Jugendlichen öffnen und ausdrücken können, muss eine vertrauensvolle Atmosphäre vorliegen. Die zu ersteigernden Werte müssen zu ihrem Alter und zu ihren Lebensbezügen passen.

Wertekatalog

Ausgangspunkt ist ein Wertekatalog mit konkreten und allgemeinen, aktuellen und zukünftigen, wichtigen und grundlegenden Dingen im eigenen Leben. Diese werden optimalerweise – wenn die Zeit es zulässt – mit den Jugendlichen selbst erarbeitet. Die folgenden Werte dienen als Anregung und können bei Bedarf übernommen werden.

Freundschaften, Familie, Partnerschaft, Kinder bekommen Gesundheit, Lebensunterhalt, Wohlstand, Reichtum, Sicherheit, Altersvorsorge schöne Wohnung, schönes Wohnumfeld eigenes Handy, eigener Computer, eigenes Fahrzeug, eige-

eigenes Handy, eigener Computer, eigenes Fahrzeug, eigenes Haus

Spaß, Humor, Gelassenheit

Hobbies, fit sein, mit Tieren leben, Mobilität, chillen, in der Natur sein

teilen/abgeben, Soziales Engagement, etwas für die Umwelt tun, etwas für die Eine Welt tun

Lebensaufgabe, gute Ausbildung, sinnvolle Arbeit, Karriere fremde Menschen und Kulturen kennenlernen

Freizeit, Solidarität, an Gott glauben

Wahrheit, Frieden

Zärtlichkeit, Sexualität, feiern, in sein, Schönheit

Versteigerung

Zunächst erhalten die Jugendlichen Zeit, sich selbst mit ihren eigenen Priorisierungen auseinanderzusetzen.

In einem zweiten Schritt bilden die Jugendlichen Spielgruppen. Ideal sind drei bis vier Jugendliche in einer Gruppe. Jede Spielgruppe erhält einen "Wertekatalog" (40 Werte-Karten) und Spielgeld im Wert von 30.000 Euro (am besten in 1.000-Euro-Scheinen).

An getrennten Orten sollen die Spielgruppen...

- a) ...aus den 40 Werten die für sie wichtigsten 10 Werte auswählen.
- b) ...diese 10 Werte in eine Rangfolge nach Wichtigkeit bringen.
- c) ...ihre Vorgehensweise für die anschließende Versteigerung absprechen.
- d) ...sich einen Gruppennamen geben.

Die Spielgruppen kommen zur Versteigerung zusammen. Nacheinander werden alle 40 Werte versteigert. Der Grundund damit Mindestpreis für jeden Wert ist 1.000 Euro. Die Versteigerung endet, wenn die Gruppen ihr ganzes Geld ausgegeben haben.

Auswertung

Nach der Versteigerung setzen sich die Gruppen in der großen Runde zusammen. Mögliche Fragen sind:

Wie verliefen die Absprachen in den Gruppen? Ähnliche/ unterschiedliche Interessen? Taktik? Welche Werte wurden ersteigert? Viele/wenige Werte? Welche Werte spielten keine Rolle und warum?









Interessant ist es, auf einer Wandzeitung die Gruppen, ihre TOP 10 sowie die ersteigerten Werte inkl. der erzielten Preise aufzulisten. Das folgende Beispiel einer realen Werteversteigerung aus dem Jahre 2003 zeigt, wie dies aussehen kann:

Praxisbeispiel

mit 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15-22 Jahren

Team "Die heiligen drei Könige"

TOP 10	Ersteigerte Werte	
1. Gesundheit	Gesundheit	15.000,-
2. Wahrheit	Wahrheit	9.000,-
3. Familie	Altersvorsorge	2.000,-
4. Freundschaft		
5. Altersvorsorge		
6. Sicherheit		
7. Frieden		
8. Gleichberechtigung		
9. teilen/abgeben		
10. Hobbies		



Foto: William Perugini / Shutterstock.com

Team "Die orangenen Krawatten"

TOP 10	Ersteigerte Werte
1. Humor	Frieden 5.000,-
2. für andere da sein	Mobilität 4.000,-
3. Mobilität	für andere da sein 2.000,-
4. Gelassenheit	Gelassenheit 2.000,-
5. Gesundheit	sich für die Gesellschaft engagieren 2.000,-
6. Freundschaften	
7. Gleichberechtigung	
8. sich für die Gesellschaft engagieren	
9. Frieden	
10. Zärtlichkeit	

Team "Die drei ???"

TOP 10	Ersteigerte Werte	
1. Freundschaften	Freundschaften 17.000,-	
2. Wahrheit	Glaube 3.000,-	
3. Humor	Hobbies 3.000,-	
4. Gleichberechtigung	Sicherheit 3.000,-	
5. abgeben/teilen	schöne Wohnung 2.000,-	
6. Gesundheit		
7. Lebensaufgabe		
8. Hobbies		
9. Partnerschaft		
10. Familie		





